

LichtGestalten | Licht gestalten

4. Advent Licht der Nähe

„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.
Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
oft sind sie alt und hässlich und klein,
die Engel.
Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,
die Engel.
Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,
der Engel.“
Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,
der Engel.
Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
und er hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht,
der Engel.
Er steht im Weg und er sagt: Nein,
der Engel.
Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein
es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

Rudolf Otto Wiemer

Als ich das Gedicht von Rudolf Otto Wiemer gelesen habe, ist mir Josef eingefallen, der Zimmermann aus Nazareth. Josef, ein vermeintlich stiller Heiliger, der

in der Bibel eher im Hintergrund erscheint, aber für mich Großes leistet.

Warum?

Er wird für Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete, das nicht von ihm war, eine Lichtgestalt, ein Engel. Weil er sie nicht verlässt und zu ihr hält.

Und das, weil er darauf vertraut, was ihm Gott durch einen Engel sagt:

„Fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen.“

Wir lesen die Geschichte im heutigen Evangelium in Matthäus 1, 18-24.

Leise, ohne viel Aufhebens handelt er und sorgt dafür, dass die ihm Anvertrauten, Maria -und nach der Geburt auch Jesus- bei ihm sicher sind.

Josef, ein gerechter Mann. So wird er beschrieben. Gerecht, weil er in Gottverbundenheit und im Vertrauen auf ihn seinen ethischen Prinzipien treu bleibt und sein Leben danach ausrichtet. Das finde ich bewundernswert.

An was oder wen denken Sie, wenn Sie an Engel denken?

Wer ist oder war für Sie eine Lichtgestalt?

Für wen bin ich eine Lichtgestalt?

Für wen möchte ich eine Lichtgestalt sein?

Sie sind eingeladen, Ihre Gedanken auf einem Stern festzuhalten und auf diese Weise mit anderen zu teilen.

Ich wünsche Ihnen einen frohen, hoffnungsvollen 4. Advent.

Möge Gott uns die Kraft schenken, einander zur Lichtgestalt zu werden und wir sagen können: „Wirst du für mich, werd ich für dich, der Engel sein.“

Herzlichst,
Regina Jungsbluth

Welcher Engel wird uns sagen,
dass das Leben weitergeht?
Welcher Engel wird wohl kommen,
der den Stein vom Grabe hebt?
Wirst du für mich, werd ich für dich
der Engel sein?

Welcher Engel wird uns zeigen,
wie das Leben zu bestehen?
Welcher Engel schenkt uns Augen,
die im Keim die Frucht schon sehen?
Wirst du für mich, werd ich für dich
der Engel sein?

Welcher Engel öffnet Ohren,
die Geheimnisse verstehen?
Welcher Engel leiht uns Flügel,
unsern Himmel einzusehen?
Wirst du für mich, werd ich für dich
der Engel sein?

Wilhelm Willms